

"H. Statthauptman [Heinrich] Escher guetgmacht an des Breuen [?] schuld für den Jr. Vatter 14 R"	17 Gl.	20 ss
"21. Dezembris 1669 h. Prelaten von Muri [Fridolin I. Summerer] an des Pfisters Kosten für den Marxen Zalt 30 R thuet"	37 Gl.	20 ss
"22. Jener 1670 der Bruederschaft Zue bremgarten Zahl Ich ein alten Zins In auflösung des briefs von 200 Gl."	10 Gl.	
"NB. Zue fragen was Jch Jhme über die überschikhte 50 louis laut quitung geben hab Stehet uff der quitung 30 louis.		
Item h. Escher 22 R A ^o 67 laut beylag finde Ich in keiner Rechnung.		
Item soll mir der Jr. frucht laut specificiertes Rechnung de A ^o 66 kernen	3 M[ü]tt 2 [Viertel?]	
26. Jener 1670 hab ich Jhme durch den berg heinrich geschikht 20 louis thuet"	45 Gl.	
"Item soll der Jr. Vatter wegen des verschwignen vrtl. kernens der helfferey bremgarten Zins pro 66 und 67	1/2 Mütt	
22. Martij 1670 dem Marxen nach Muri ... geschikht, Kost us der apothekh"	1 Gl.	20 ss

Original
AH 39, 106-108

62

1667 November 11.

A

ABRECHNUNG [FRANZ LUDWIG VON ROLLS] MIT SEINEM SCHWIEGERSOHN,
LANDSCHREIBER [HEINRICH LUDWIG ZURLAUBEN]

"Erstens soll ich Jme über bezalte gl. 100 noch Zins von 2 Jahren, als"	25 Gl.	
"So dan hat er den herren buocheren bezalt"	263 Gl.	
"Item soll ich wegen erkhaufften tuochs"	20 Gl.	1 ss
"Wegen der abegangnen kuohudt"		36 ss
"Herrn Gässner von Zürich bezalt wegen Carli Mau... [?] 12 Luys, ist"	27 Gl.	
"Dem Scherrer Baltz Ritzert"	9 Gl.	
"Wegen Lin Oehls usgeben 1/2 thaler, ist"	1 Gl.	5 ss
"Item soll ich wegen des guardy knechts ein bezahlung willen Er Einer Empfangen hat"	25 Gl.	
"Item ahn den wagen mit wein Empfangen 16 Luys, ist"	36 Gl.	
"Auf den Zurzacher Marckht überschickht 8 Luys, ist"	18 Gl.	
	425 Gl.	2 ss
"Hingegen soll H. Landtschreiber mihr Erstens für den Zins und wein zuo Zuffigen"	290 Gl.	
"Item von dem gegebenen wein als umb 8 saum 26 mass, ieden à 4 1/2 R macht"	46 Gl.	6 ss

39/69

"Lauth der Zurzyrechnung ausgeben"	23 Gl.	22 ss
"Umb papir ein Luys überschickht, ist"	2 Gl.	10 ss
"Der lehenman im haus zuo Zuffigen hat mir hauszins sollen, so Er empfangen"	5 Gl.	
"Item umb 5 hundtsketenen bezalt 3 R, ist"	3 Gl.	30 ss
"Dem Amtman [Johann Georg von Hospental, Amtmann der Herrschaft Bernau?] quotgemacht, so Er zuo Zug für den h. Sohn usgeben"	2 Gl.	29 ss
"Item für ein par filtzstiffell bezalt, so der Ambman machen lassen"	2 Gl.	20 ss
"Im december 67 Jme wein geschickht 7 Saum 46 Mass, ieden à 6 R, macht"	55 Gl.	38 ss
	<u>431 Gl.</u>	35 ss
"Wan ¹ eines gegen dem anderen abgezogen wirdt, so ver- bleibt d. H. Suhn mihr usen schuldig"	6 Gl.	33 ss
"Mehr soll Er mihr so Casper Ritiman Jme midt heüw [Heu] fieren quotgemacht"	2 Gl.	
"Item Jogle bruner midt einem schwein Jme quotgemacht"	10 Gl.	
"Mehr ² bezalt er Jogle hr. Landtschr. gegen deme khidt [Johann Melchior Kyd?]"	7 Gl.	

- 1) Ab hier an andere Schrift
2) Ganzer Eintrag durchgestrichen

Original
AH 39, 109-110 - Blatt 110^V leer

1660 April 9., Frauenfeld

A

SCHREIBEN VON JOHANN FRANZ ULRICH WIRZ AN OBERSTFELDWACHTMEISTER
UND GARDEHPTM. HEINRICH II. ZURLAUBEN, LANDVOGT DER
GRAFSCHAFT BADEN

Sein, Wirz', Schwiegervater, Junker Johann III. von Roll, möchte gerne wissen, welchen Umfang an Früchten, Wein, Zinsen und Zehnten etc. die Gefälle des Klosters St. Blasien im Gebiete der Grafschaft Baden insgesamt hätten; dies "auf das wihr [die Familie von Roll] zuemahlen auch sehen könden, zue was Zahlungen [von seiten der Abtei St. Blasien] wir nechst etwelchen andern Creditoren, die wegen specificierlich aldorten habenden underpfanden unns vohrgehen, gelangen mögent. als gelangt an den hochgeehrten herrn Landtvogt unnsere angelegenliches pitt, Er geruehe den herrn Propsten von Klingnaw [Sebastian Ziegler] undt Wislikhon [Bernhard Brügel], Zue Specificierlicher Rechnung alles für des [16]59^{sten} Jahrs Einnambs, auch was annoch einzenemmen undt in der Graffschafft Baden